	SMBS_1709-0191-00
	A III c 456 a
	Städtisches Museum Braunschweig
	Haarpfeil
	Afrika, Kamerun, Südwestkamerun
	L: 41 cm
	vor 1902
/	Kurt Strümpell
	1. Konvolut Strümpell
	Ethnographica
	No attribution
	Beschreibung auf alter Karteikarte: "4 Haarpfeile zum Festhalten der Mütze."_x000D_ Die Schreibweise der kulturellen Zuschreibung variiert in den Quellen; auf den alten Karteikarten im Museum wird überwiegend die Bezeichnung "Bangua" verwendet. Bei dem Schmuckteil der Nadel könnte es sich um die Darstellung eines stilisierten Frosches handeln. Die zweite Spirale (Auge) besteht aus einem gesonderten Eisenstück, das durch ein Loch am Hauptteil gezogen und umgebogen ist. Die drei anderen Haarpfeile bestehen einschließlich der Spiralen aus einem einzigen Eisenstück.

	1902
	als Schenkung
	Kurt Strümpell
• 1902 acquired through Städtisches Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell. • August 1902 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.	Im Sammelzeitraum zwischen 1901-1902 fanden Militärinterventionen gegen die „Bangwa“ statt, an denen Strümpell als Leutnant bzw. Oberleutnant der deutschen Schutztruppe beteiligt war. Der strukturelle Zusammenhang zwischen militärischer Durchdringung und dem Sammeln deutet auf einen Gewaltkontext hin, in dem Strümpell das „Bangwa“-Konvolut erwarb.
	IB
	2020
	12
	3
Status	Provenienz in Bearbeitung

PDF	PDF
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0191-00/